

---

Do 23.11. **Voltaic Routines**  
20:00 Hugo Morales Murguía &  
reConvert

Performance/  
Musiktheater



**GARE DU NORD**

## **Voltaic Routines**

Mit Hilfe verschiedener Instrumente, die aus einfachen Maschinen bestehen, werden zwei Musiker und ihre mechanischen Bewegungen zu einer Metapher für alltägliche, sich wiederholende Arbeit und automatisierte Betriebsabläufe.

Das Stück dreht sich um die physischen menschlichen Fähigkeiten, die durch die ständige Interaktion mit zwecklosen Maschinen herausgefordert werden. Während des gesamten Stückes erzeugen die beiden Musiker Klänge, indem sie eine Reihe von Maschinen manipulieren, die ausser dem von ihnen erzeugten Klang keine weitere Funktion haben.

Auf der Bühne entwickelt sich das Werk zwischen elektrischer Klangexploration und physischer Performance in einer Klangwelt, die aus elektromagnetischen und photovoltaischen Phänomene in Kontakt mit dem Körper erzeugt wird.

Diese Arbeit ist Teil einer Reihe von Stücken, in denen Morales Murguía verschiedene Technologien einsetzt, um den ständigen Kampf zwischen der *conditio humana* und der menschlichen Erfindung zu erforschen – die komplexe Beziehung zwischen menschlicher Arbeit und der unvermeidlichen Zukunft der technologischen Arbeitslosigkeit.

In «Voltaic Routines» manipuliert der Musiker als Maschine frenetisch und obsessiv andere Maschinen, ohne jemals zu bemerken, dass diese Maschinen, wie er selbst, nutzlos sind.

**Hugo Morales Murguía.** Nach Abschluss seines Studiums am Center of Research and Musical Studies in Mexiko-Stadt zieht er in die Niederlande, um sein Postgraduiertenstudium mit Unterstützung der «Netherlands Organization for International Cooperation in Higher Education» (NL), «Fondo Nacional para la Cultura y las Artes» (MX), «Prins Bernhard Cultuurfonds» und «Fonds Podiumkunsten» (NL) fortzusetzen. Er hat einen Master-Abschluss in Musikkomposition vom Königlichen Konservatorium in Den Haag, einen Master-Abschluss in Sonologie vom Institut für Sonologie in Den Haag und einen Dokortitel vom Centre of Contemporary Music Practice (CCMP) der Brunel University, London.

Seine Musik wurde von Verbänden und Wettbewerben ausgezeichnet wie «Grand Prize» Tokyo Experimental Festival 2013, Ibermúsicas 2017, Fellow an der Akademie Schloss Solitude 2015-17, Willem Pijper Prijs 2017 u.a.

Seine Musik wurde aufgeführt und in Auftrag gegeben u.a. von Ensembles wie Arditti Quartet, Ensemble InterContemporain, ASKO|Schoenberg oder Ensemble Klang.

Derzeit lebt er als freischaffender Komponist und Pädagoge in Den Haag.

[www.hugomorales.org](http://www.hugomorales.org)

**reConvert** ist als natürliche Erweiterung des Schlagzeugrepertoires der letzten siebzig Jahre entstanden und hat sich zu einem Projekt entwickelt, das generische Definitionen ablehnt. reConvert setzt sich für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Künstler:innen ein, um die Dogmen der akademischen Welt in Frage zu stellen. Einige dieser Künstler:innen sind Kaj Duncan David, Alexander Schubert, Simon Steen-Andersen, Michael Maierhof, Jorge Sánchez-Chiong, Fernando Manassero oder Luciano Azzigotti.

reConvert ist in Europa, Amerika und Asien tätig. Zurzeit geben sie Konzerte und Workshops an verschiedenen Institutionen, wie dem Royal College of London, der Universidad Tres de Febrero in Buenos Aires und der Columbia University (New York).

reConvert wurde 2013 von Roberto Maqueda und Víctor Barceló gegründet. Im Jahr 2018 stiess Lorenzo Colombo zur Gruppe. Derzeit pflegen sie eine offene Dynamik, die verschiedene Kollaborationen mit internationalen Künstler:innen wie Mikołaj Rytowski und Miguel Ángel García Martín fördert.

[www.reconvert.org](http://www.reconvert.org)

**Roberto Maqueda** ist Perkussionist und bezeichnet sich selbst als heterodoxen Künstler, der sich für avantgardistische Kreationen in Verbindung mit elektronischen Welten und digitaler Kunst sowie für neue Formen der Kommunikation und deren Umsetzung in der Klangszene unserer Zeit interessiert. In seiner Arbeit ist die Reflexion über die kollaborativen kreativen Methoden entscheidend, die in 10staements.com enthalten sind, einem Projekt, das er zusammen mit Jennifer Torrence entwickelt hat. Einige wichtige Einflüsse sind Fred Frith, Håkon Stene oder Steven Schick. Er ist in Basel ansässig.

Seine Hauptprojekte der letzten Jahre waren reConvert und y-band. Seit kurzem ist er künstlerischer Co-Direktor von FOG (Festival Offener Genres), einem kreativen Zentrum in Basel. Er wurde mit dem Young Creation Award 2017 von INJUVE (Spanische Regierung) ausgezeichnet. Er ist Co-Direktor des EXIT-Festivals, das in Montevideo (Uruguay) stattfindet.

Er hat zudem am Programm «Young Artists Promises» der ULYSSES-Plattform teilgenommen und ist bei SONICA, Manifeste und MaerzMusik aufgetreten.

[www.robertomaqueda.com](http://www.robertomaqueda.com)

**Miguel Ángel García Martín** ist Schlagzeuger, Performer und Improvisator. Er ist in verschiedenen Kontexten wie zeitgenössischer klassischer Musik, multidisziplinären Performances und experimenteller Musik tätig und lebt in Basel.

Die Suche nach neuen Klangwelten, die Entwicklung unkonventioneller Spieltechniken und die Zusammenarbeit mit anderen Künstler:innen bilden derzeit die Grundlage seiner künstlerischen Praxis. Einige fruchtbare Beispiele sind die Zusammenarbeit mit Simon Steen-Andersen, Katharina Rosenberger, Julian Sartorius, Ondrej Adamek oder Andreas E. Frank. García ist ein gefragter Künstler in der europäischen Szene und ist regelmässig an Festivals und Veranstaltungsorten wie der Biennale di Venezia, der Staatsoper Berlin, ECLAT, dem Spielart Festival München, Klang Kopenhagen oder MUSICA Strasbourg zu sehen.

2024 freut er sich besonders auf seine Rückkehr zur Münchener Biennale und ECLAT, die Veröffentlichung des Albums «RLLRLRLLRRLRLRLLRRLRLR», seine erste Produktion am Theater Basel, die Premiere seines szenischen Konzerts «Aufbau/Abbau» und die erste Tournee mit seiner Klanginstallation «Txirimiri». Miguel ist Mitglied des Fachbetriebes Rita Grechen Theater Company, des KvG Bottom Orchestra, des Ensemble Lemniscate und bis 2023 des Schlagzeugquartetts Ensembles This | Ensemble That.

[www.miguelangelgarciamartin.com](http://www.miguelangelgarciamartin.com)

Mitwirkende	Roberto Maqueda, Miguel Ángel García Martín (Performance) Fabrizio di Salvo (Tontechnik) Flor Medina (Produktion)
Programm	Hugo Morales Murguía in Zusammenarbeit mit reConvert: «Voltaic Routines»
Dauer	Ca. 60 Minuten ohne Pause
Fotos	© zVg
Vorschau Gare du Nord	<p><b>Sa 9.12., 20:00</b>  <b>Box Tsunami</b>  <b>Concept Store Quartet &amp; Daniel Zea</b></p> <p>Das Concept Store Quartet wird als diesjähriges Ensemble der Saison über den Überschuss («Surplus») im Kontext von Konsum, Information und Verbindung sprechen und möchte dem Publikum Zeit und Raum bieten, um darüber nachzudenken, wie der Überschuss, dem wir täglich begegnen, in eine positive und kollektive Kraft umgewandelt werden kann.</p> <p><b>Fr 15 &amp; Sa 16.12., 20:00</b>  <b>PLATZEN PLATZEN PLATZEN</b>  <b>Ensemble Proton Bern &amp; Andreas Eduardo Frank</b></p> <p>Das Ensemble Proton Bern begibt sich zusammen mit dem Komponisten Andreas Eduardo Frank, dem Regisseur Matthias Rebstock und der Szenografin Sabine Hilscher auf die Suche nach einer rohen, ungebändigten Version des Ichs. «PLATZEN PLATZEN PLATZEN» ist ein Experiment, bei dem die Menschen auf der Bühne tief in sich hineinhorchen.</p>